



## Versicherungsschutz für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige -

**Samstag, 19. Februar 2022**

**von 09:30 bis 11:30 Uhr als Online-Veranstaltung per  
Videokonferenz über Zoom**

Risiken gehören zu unserem Alltag. Deshalb wägen Menschen ab, wie man sich absichern kann. Oder andersrum: welcher Schaden kann vielleicht entstehen und wie kann man das Risiko abmildern? Aber was passiert, wenn ein Mensch mit Behinderung einen Schaden verursacht? Wer zahlt der Nachbarin die kaputte Vase, die ein Mensch mit schwerer Behinderung beim Besuch versehentlich vom Tisch gestoßen hat? Und spielt es eine Rolle, ob jemand geschäftsfähig ist oder nicht? Inwieweit haften Aufsichtspersonen? In der Beratungsarbeit erleben wir immer wieder, dass Familien mit behinderten Angehörigen verunsichert sind. Brauchen wir einen Versicherungsschutz und welchen? Was ist sinnvoll, was weniger? Und was gilt für gesetzliche Betreuer? Die Referentin Jutta Pagel-Steidl gibt einen Überblick über die verschiedenen Versicherungsarten - von der privaten Unfallversicherung über Haftpflichtversicherung bis zur Reiseversicherung. Grundlage ist das Versicherungsmerkblatt des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm), das in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Union Versicherungsdienst entstanden ist.

**Referentin: Jutta Pagel-Steidl**, Geschäftsführerin des Landesverbands für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V.

**Datum:** Samstag, 19. Februar 2022

**Uhrzeit:** 09:30 bis 11:30 Uhr

**Ort:** Online über Zoom (der Zugangs-Link mit einer Anleitung wird Ihnen per E-Mail nach Anmeldung zugeschickt)

**Voraussetzung:** eine Internetverbindung,  
Computer/Smartphone/Tablet mit Lautsprecher

Anmeldungen bis spätestens 16. Februar per E-Mail an Caroline Müller ([c.mueller@kbv-stuttgart.de](mailto:c.mueller@kbv-stuttgart.de))